

Drei Zusagen für Konzert des Jahres

Mono & Nikitaman, Parka und Flo Mega treten beim Weyher Festival „Aufmucken gegen Rechts“ auf

Punk, Reggae, Ska und Rock: All das können die Fans des Weyher Festivals „Aufmucken gegen Rechts“ erwarten. Im September wollen wieder verschiedene Künstler gegen rechte Strömungen in der Gemeinde ansingen, und drei haben bereits fest zugesagt: das Dancehall-Duo Mono & Nikitaman, die dreiköpfige Rock-Band Parka und der Bremer Reggae-Künstler Flo Mega.

VON ANNIKA RICHTER

Weyhe. Es kann bereits auf eine zehnjährige Tradition zurückblicken, und nun laufen die Planungen schon wieder auf Hochtouren: Am 29. September findet zum elften Mal das Festival „Aufmucken gegen Rechts“ statt. Drei Bands und Solisten haben sich bereits fest angekündigt: Mono & Nikitaman, Parka und Flo Mega wollen in diesem Jahr die Bühne in der Weyher Mehrzweckhalle stürmen, für gute Stimmung sorgen und sich so gegen rechte Ideologien einsetzen.

„In Weyhe gab es immer rechte Strömungen“, sagt der Erste Gemeinderat Andreas Bovenschulte. „Es gibt viele Rechtsradikale in Bremen, aber auch Weyher sind darunter.“ Um diesen Strömungen entgegenzuwirken, haben Weyher Jugendliche das Festival ins Leben gerufen. Getragen wird die Veranstaltung von der Gemeinde Weyhe, der Runde Tisch gegen Rechts unterstützt die Jugendlichen. „Mit dem Festival soll ein Zeichen gesetzt und die Alltagsstruktur gegen rechte Einflüsse stabilisiert werden“, so Bovenschulte. Im Jahr 2001 fand das Festival zum ersten Mal statt. Seitdem musste es nur einmal ausfallen.

In diesem Jahr soll bei „Aufmucken gegen Rechts“ neuer musikalischer Wind wehen. Neben dem gewohnten Punk sollen dieses Mal auch Reggae, Ska und Rock ertönen – und das alles ganz traditionell in einer ausgewogenen Kombination. So will zunächst das österreichisch-deutsche Duo Mono & Nikitaman mit seinem Auftritt dafür sorgen, dass die rechte Szene in Weyhe keinen Fuß fasst. Das Duo will zu seinem ausgefallenen Mix aus Dancehall, Reggae und Hip Hop eine energiegeladene Liveshow zeigen. Unzählige Auftritte auf Festivals, millionenfache Klicks auf Video- und anderen Internetportalen sowie die Bezeichnung als eine der fragtesten Independent-Liveacts würden dabei für sich sprechen, meint Hedda Benner, in der Gemeinde Weyhe zuständig für Kulturangelegenheiten. „Die beiden sind ein Glücksgriff. Sie touren durch Deutschland und Österreich und sind ständig ausgebucht“, sagt sie.



Sie hat bereits fest zugesagt: Die dreiköpfige Rock-Band Parka ist bei „Aufmucken gegen Rechts“ dabei.

FOTOS: FR

Auch die dreiköpfige Band Parka will im September aufmucken. In ihrer vierjährigen Bandgeschichte haben sie bereits den deutschen Rockpreis erhalten, diverse Support-Auftritte für Silbermond, Revolverheld oder Die Happy absolviert und über 150 Konzerte deutschlandweit gegeben.

FloMega als dritter im Bunde

Als dritter im Bunde hat der Bremer Künstler Flo Mega seine Zusage für das Festival gegeben. Bekannt wurde er durch seinen zweiten Platz beim Bundesvision Song Contest des vergangenen Jahres. Nun will er zusammen mit dem Berliner DJ iGadget in Weyhe dabei sein. Gemeinsam wollen sie mit Reggae im Soundsystem-Style für gute Stimmung sorgen.

Der Vorverkauf für die Tickets beginnt am Donnerstag, 5. Juli. Am selben Tag hält

der Runde Tisch gegen Rechts seine 100. Sitzung ab. Tagesaktuelle Meldungen zu den weiteren Planungen des Festivals und zum Kartenvorverkauf erfahren alle Interessierten im Internet auf der Festival-Fanseite in dem sozialen Netzwerk Facebook unter www.facebook.com/aufmucken und bei Twitter unter www.twitter.com/aufmucken_weyhe.

Hier kann man sich nicht nur mit allen Neuigkeiten auf dem Laufenden halten, sondern sich mit Videos schon einmal auf das Festival einstimmen. Des Weiteren können sich die Festival-Fans untereinander austauschen, die Internetseite mit ihren Beiträgen aktiv mitgestalten und an Gewinnspielen teilnehmen. Weitere Informationen zu der Veranstaltung sind auch auf der Internetseite mit der Adresse www.aufmucken.com zu finden.



Das Duo Mono & Nikitaman will Dancehall, Reggae und Hip-Hop auf die Bühne bringen.